

Botanische Raritäten gefunden

Im Rahmen des Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekts hat in der Gemeinde Walenstadt der Blumenwiesenwettbewerb stattgefunden. Gesucht war diejenige Wiese, auf welcher die meisten verschiedenen Arten wachsen. Auf der Siegerwiese sind sagenhafte 76 verschiedene Pflanzenarten gefunden worden.

Die Trägerschaft des laufenden Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekts Walenstadt hatte alle Landwirtinnen und Landwirte von Walenstadt eingeladen, artenreiche Blumenwiesen für den Blumenwiesenwettbewerb 2021 anzumelden. Wie die Trägerschaft nun mitteilt, hätten sieben Landwirte insgesamt acht Wiesen angemeldet. Am 2. Juni haben Studierende der Fachhochschule OST in Rapperswil (Landschaftsarchitektur) zusammen mit Prof. Dr. Jasmin Joshi, Prof. Dr. Christoph Küffer und Dr. Sascha Ismail von der Ostschweizer Fachhochschule OST und fünf Fachpersonen der Firma Suisseplan Ingenieure AG die Pflanzen in den Wiesen bestimmt und für jede Wiese die Anzahl Arten notiert.

Sag mir, wo die Blumen sind ...

Die artenreichste Blumenwiese von Walenstadt befindet sich westlich des Ortsteils Walenstadtberg, so das Verdikt. «Auf der Siegerwiese wurden erfreulicherweise 76 Pflanzenarten gefunden. Auf der Liste stehen botanische Raritäten wie Alpen-Lein, Schaft-Kugelblume, Gelber Enzian, Langblättriges Waldvögelein und Männliches Knabenkraut», schreibt die Trägerschaft weiter. Auf allen Wiesen zusam-

men wurden 198 verschiedene Pflanzenarten gefunden. Damit gehöre Walenstadt schweizweit zu den Spitzenreitern artenreicher Blumenwiesen.

Den Spitzenplatz verdankt die Gemeinde einerseits der gut besonnten Lage am Südhang der Churfürsten und andererseits der vorbildlichen Pflege der beteiligten Landwirte. Sieger Bruno Giger meint dazu: «Meine Wiese ist bis vor einigen Jahren nicht mehr bewirtschaftet worden und war vollkommen vergandet. Seit ich die Wiese wieder jährlich zweimal mähe, entwickelt sich ein wunderbarer Pflanzenbestand.» Weil die Wiese in steilem Gelände nur extensiv bewirtschaftet werden kann und weder beweidet noch gedüngt wird, finden hier seltene Pflanzen und Tiere einen sehr wertvollen Lebensraum.

Unter allen gefundenen Pflanzen sticht der Alpen-Lein hervor. Denn diese sehr seltene Pflanzenart kommt in der Schweiz nur noch im Wallis, an einem Ort in der Zentralschweiz und eben in Walenstadt vor. Auf der Siegerwiese haben Fachleute von Suisseplan Ingenieure AG nebenbei auch verschiedene, heute teilweise seltene Insekten gefunden, wie zum Beispiel Bienenwolf, Blutzikade, Feldgrille sowie mehrere Laufkäfer, Weichkäfer, Blattkäfer und Kleinschmetterlinge. (pd)



Seltenheit: Walenstadt ist einer von wenigen Orten, an denen der Alpen-Lein vorkommt.



Nebst Flora auch Fauna: Auf der Siegerwiese wachsen nicht nur seltene Pflanzen, sondern leben auch viele Insekten, wie zum Beispiel der Bienenwolfkäfer.